

# Pressemeldung

Sarah Bramlage

bramlage@sstvechta-selbstgestalter.de

04445 - 98 67 99 902

## **Frag den Lotsen!**

### **Rund um den Lattweg sind die ersten Ansprechpartner unterwegs.**

„Am liebsten Zuhause“ – so möchte man in Vechta gerne alt werden. Doch damit das gelingt, ist einiges an Vorbereitung notwendig. Es gilt Fragen zu klären wie: Wie wird mein Zuhause barrierefrei? Wie komme ich auch ohne Auto zum Supermarkt? Wer gibt mir Rat bei „Altersfragen“? Wie schön, wenn man die Antwort direkt in der Nachbarschaft finden könnte. Was bisher nur ein frommer Wunsch war, hat nun tatsächlich Einzug in die Wohngegend „Rund um den Lattweg“ gehalten. Ab sofort können die Anwohner sich mit ihren kleinen und großen Sorgen an die „Lotsen im Quartier“ wenden.

Diese Lotsen stehen ehrenamtlich als Ansprechpartner bei Alltagsfragen und bei einem konkreten Hilfebedarf zur Verfügung. Vier Vechtaer wurden dazu in einer dreitägigen Schulung in folgenden Themenfeldern qualifiziert: Wissen über Wohnen im Alter, Möglichkeiten der Mobilität, Herausforderungen bei der Freizeitgestaltung, Chancen des ehrenamtlichen Engagements, Unterstützung durch soziale Dienstleistungen und Grundlegendes zur Kommunikation. „Es ist absolut wichtig, das gelernte Wissen mit praxisnahen Methoden zu trainieren“, so Schulungsleiter Tristan Müskens. „Wir haben Internetrecherchen, Rollenspiele und Kommunikationstrainings durchgeführt. Die angehenden Lotsen konnten ihre Erfahrungen anschließend unter fachlicher Anleitung reflektieren.“ Mit großem Erfolg!

Am Donnerstag, den 21.12.2017, fand die feierliche Urkundenübergabe der nun zertifizierten „Lotsen im Quartier“ im Rathaus Vechta statt. Sozialamtsleiter Christoph Wichmann entließ als Stellvertreter der Stadt Vechta die erfolgreichen Absolventen in ihr neues Tätigkeitsfeld. Ludger Nieswitz, einer der vier neuen Lotsen, begründet sein Engagement mit der Bereitschaft, einander auch im Alter noch helfen zu können. „Die für die Aufgabe zum „Lotsen im Quartier“ notwendige Schulung hat mir außerdem persönlich viele neue Einblicke vermittelt. Wir sind schon jetzt gespannt, wie gut die Vechtaer Bürger unsere Rolle als Ratgeber nutzen werden“, so Nieswitz.

Die Idee zur Ausbildung von „Lotsen im Quartier“ stammt von den selbstgestALTERn. Dieses Team, bestehend aus fünf Gerontologen (Alterswissenschaftlern), hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Vechta die älteren Bürger in den Blick genommen und sich mit ihren Bedürfnissen auseinander gesetzt. „Wir haben 2016 eine umfassende Befragung der über 65-jährigen in der Wohngegend „Rund um den Lattweg“ gemacht. Diese hat uns gezeigt, dass die Menschen mehr Miteinander brauchen, aber auch bereit sind, sich wieder

mehr für ihre Nachbarn zu engagieren“, erklärt Sarah Bramlage, die als Gründungsmitglied der selbstgestALTER für die Durchführung der Bedarfsanalyse verantwortlich war.

Mit den neuen „Lotsen im Quartier“ eröffnet sich nun ein interessantes Engagementfeld, in welchem sich aktive Vechtaer für mehr Miteinander und die Nachbarschaft vor Ort einbringen können. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität im Alter und für ein Leben im eigenen Zuhause! Das Motto lautet „Wir für uns“ und das ist Programm: Vechtaer für Vechtaer!



Foto: v.l. Gertrud Korf, Sarah Bramlage, Monika Kühling, Ludger Nieswitz, Wolfgang Bilzer, Tristan Müskens

Sie möchten auch Lotse werden oder haben Fragen zum Projekt der selbstgestALTER? Dann wenden Sie sich gerne an folgende Telefonnummer: 04445/986799902 oder schreiben Sie eine E-Mail an: [info@sstvechta-selbstgestalter.de](mailto:info@sstvechta-selbstgestalter.de)